

WEITERBILDUNG PROLOG WISSEN

STIMM- UND SPRECHTRAINERIN



UNSER KONZEPT FÜR

IHR ZWEITES STANDBEIN



PROLOG

STIMM- und SPRECHTRAINERIN

Mit der Ausbildung zur Stimm- und Sprechtrainerin bieten wir ein Konzept, sich ein zweites berufliches Standbein zu erarbeiten. In acht Seminaren vermitteln unsere Expertinnen und Experten die Kompetenzen, um sprechenden Menschen in unterschiedlichen beruflichen Kontexten Unterstützung zu geben. Dies kann in der Wirtschaft und im Management, am Theater, im pädagogischen Umfeld oder in den Medien sein.

Schwerpunkt: Eigene Stimm- und Sprechkompetenz

Die Basis bildet Ihre eigene professionelle Ausbildung. Im Rahmen der Weiterbildung werden die individuellen stimmlichen Stärken und Schwächen reflektiert und die sprecherische Ausdrucksweise sowie die Relevanz der Rhetorik analysiert. Ihre Auftritte und Äußerungen als Stimmtrainerin müssen rhetorisch und didaktisch erstklassig sein und die Stimm-Expertin stets hören lassen.

Schwerpunkt: Feldkompetenz und Vermarktung

Es werden passgenaue Konzepte für die jeweilige Zielgruppe im Einzelcoaching oder in einer Gruppenintervention erstellt. Das Pädagogen Team hat andere Wünsche als der Callcenter-Mitarbeiter. Sie erproben Ihr Trainingsdesign auch praktisch in der Gruppe. Aber: Es genügt nicht, etwas zu können. Die Welt muss auch wissen, dass und was ich kann! Daher erweitern zwei Module die Kompetenzen der Teilnehmer, um die eigenen neuen Ideen „auf den Markt zu bringen“ und medial präsent zu sein.

Zwischen den Modulen bekommen Sie Aufträge, um Gelerntes zu reflektieren und zu üben. Dies kann auch in Kleingruppen bzw. per Videokonferenz erfolgen. Hospitationen bei Profis bringen Einblicke in das zukünftige Handlungsfeld sowie Anregungen und Ideen für die Umsetzung.

Zielgruppen:

Logopädinnen, Sprachtherapeutinnen, Germanisten, Mediensprecher, Sprecherzieher, Sprechwissenschaftler, Sänger und Schauspieler.

Für alle Berufsgruppen gilt: Mit dieser Weiterbildung erwerben Sie die Kompetenzen, Ihre Klienten professionell anzuleiten und zu begleiten beim Lehren, Vortragen, Dozieren, Präsentieren, Auftreten, etc.

Voraussetzungen:

Zugang zu Ihrer eigenen Stimme und anatomische Kenntnisse setzen wir voraus. Für die Bewerbung benötigen wir einen Audiofile und einen vorbereiteten Profibogen zur Einschätzung Ihrer Vorkenntnisse. Die entsprechenden Unterlagen / Anweisungen finden Sie im Anhang der Anmeldung.

Unsere Dozentinnen und Dozenten

Prof. Ingrid Amon
Stimm-Expertin, Unternehmerin

Prof. Ingrid Amon gilt als profilierteste Stimmexpertin im deutschsprachigen Raum mit zwanzig Jahren Erfahrung als Sprecherin und Moderatorin beim ORF und fast dreißig Jahren als Trainerin für Sprechtechnik, Rhetorik und Präsentation.

Sie ist Gründerin des Instituts für Sprechtechnik in Wien, Mitglied des Austrian Voice Institute und Präsidentin des Europäischen Netzwerkes www.stimme.at. Sie schrieb den Longseller „Die Macht der Stimme“ und hat sich als Key-Note Speakerin auf interaktive Großgruppenvorträge spezialisiert. Als erfolgreiche Geschäftsfrau unterstützt sie mit ihrem Knowhow die Startphase von UnternehmerInnen.

Prof. Dr. Sujata Maya Huestegge
Logopädin, Dozentin für Sprechtechnik und Sprachgestaltung

Nach einer Logopädie- und Schauspielausbildung in Aachen (1995) und Brüssel (1998) machte sie 2006 ihren Abschluss zur Dipl.-Lehr- und Forschungslogopädin (RWTH Aachen University) und eröffnete 2008 die erste Fachpraxis für Stimme in Aachen, die *Praxis für Stimme* und den *stimmraum aachen*.

Seit 2007 arbeitete sie in über 40 Theaterproduktionen als freier Sprech-Stimm-Coach und Sprachcoach vor allem am Theater Aachen und am Mainfranken Theater in Würzburg mit.

Seit 2020 ist sie Professorin an der DHBW Heidenheim und leitet den professionsübergreifenden Bachelor-Studiengang "Interprofessionelle Gesundheitsversorgung". Sie war langjährig an der Universität Würzburg, am Joanneum Graz und an der Hochschule für Musik und Theater München als Lehrbeauftragte und Mitarbeiterin angestellt.

An der Musikhochschule München hat sie derzeit einen Lehrauftrag am "Institut für künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung" für Sprachgestaltung und Sprechtechnik für Sänger:innen.

Dr. Marita Pabst-Weinschenk
Sprechwissenschaftlerin (DGSS)

Dr. Marita Pabst-Weinschenk hat mündliche Kommunikation und Vermittlungsprozesse an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf erforscht und gelehrt. Sie ist ausgebildete Deutschlehrerin, hat die Sprecherzieherprüfung vor der Deutschen Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung (DGSS) abgelegt und in Sprechwissenschaft promoviert.

Seit über 30 Jahren führt sie erfolgreich Kommunikationstrainings und Rhetorikseminare in Management und Verwaltung durch. Daneben hat sie über 10 Jahre sprachtherapeutisch

(ambulant und stationär) gearbeitet und in der Logopädenschule am Essener Universitätsklinikum Logopädinnen/Logopäden in Phonetik, Linguistik und Sprecherziehung ausgebildet.

Uwe Schürmann

Logopäde, Sprechwissenschaftler (DGSS), AAP-Lehrtrainer

Uwe Schürmann ist Logopäde, Lehrlogopäde und Schulleiter in verschiedenen Logopädienschulen. Er ist als Sprecherzieher in verschiedenen Theatern und als Lehrbeauftragter der Universitäten Münster und Nijmegen tätig. Darüber hinaus übt er eine umfangreiche Seminaraktivität aus: im Rahmen des Instituts für Management-Entwicklung in Bielefeld (IME) sowie den Beyer&Wilmer-Seminaren in Olpe, Lektorenschulungen im Bistum Münster und diverse weitere Schulungen in zahlreichen Firmen und Behörden (z.B. Telefontrainings in Arbeitsagenturen). Er tritt zusätzlich als Rezitator auf.

Herr Schürmann ist der Assistent von Prof. Dr. Horst Coblenzer und Gründungspräsident der Deutschen Vereinigung für Atemrhythmisch Angepasste Phonation nach Coblenzer/Muhar (DVAAP). Für die AAP ist er auch als Lehrtrainer tätig. Als Fachbuchautor und Verfasser zahlreicher Zeitschriftenbeiträge zum Thema Stimme, Stimmtherapie und AAP gibt er sein Wissen auch in gedruckter Form weiter.

Seminar 1 Eigene Sprechkompetenz und Selbstpräsentation

Dr. Marita Pabst-Weinschenk, Sprechwissenschaftlerin

Seminarbeschreibung:

Sprechen ohne Zuhörer gibt es nicht und so wie die anderen es hören, so ist es (frei nach Erich Drach, dem Begründer der modernen Sprecherziehung. 1932). Das, was jemand eigentlich sagen wollte, ist uninteressant, entscheidend ist immer, was beim anderen ankommt. Deshalb muss man die eigene Sprechkompetenz immer durch das Hörverstehen der Gesprächspartner reflektieren. Sprechkompetenz umfasst neben der Grammatik und Wortwahl immer auch die akustische Gestaltung (Aussprache, Betonung etc.) und die Fähigkeit, frei zu formulieren. Wie funktioniert dieses Sprechdenken und wie ist der Bezug vom Denkplan zur äußeren Sprachgestalt? Welche Rolle spielt dabei der gesamte Körperausdruck?

- Selbstpräsentation
- Feedback und persönliche Lernziele zur Verbesserung eigener Sprechleistungen
- Johari-Window
- Die Rede-Pyramide als Kriterienmodell: Von der Körpersprache und dem Sprechausdruck bis hin zur Inhaltsstruktur und kommunikativen Persönlichkeit
- Grundlegende Übungen zum Sprechdenken und Hörverstehen (wie Paraphrasieren, Kettenerzählungen, Logicals, Fünfsätze, Kontrollierte Dialoge)
- Verständlichkeit und Sprechwirkung
- Der Mundraum als Artikulationsraum
- Lautstärke und Dynamik
- Melodieführung und Kadenzen
- Tempo und Pausengestaltung

Seminar 2 Vermarktung 1

Prof. Ingrid Amon, Stimm-Expertin, Unternehmerin

Seminarbeschreibung:

Die Leistungen der Stimm- und Sprechtechnik anbieten. Für verschiedene Zielgruppen kann ein Stimmtraining unterschiedlichen Nutzen haben. Daraus ergeben sich verschiedene „Produkte“, die auf dem Weiterbildungssektor angeboten werden können.

- Mögliche Zielgruppen definieren. Settings dafür entwickeln. Vom Seminar bis zum Vortrag.
- Stimme als Produkt: Die hilfreiche „Verpackung“ für den Markt.
- Was kann ich anbieten?
- Welche Schwerpunkte liegen mir persönlich?
- Wording und Bilder zur Vermittlung.
- Ich im Verkauf: Kann ich „verkaufen“?
- Meine Leistung – mein Marktwert – mein Selbstbewusstsein
- Mein Auftritt – meine Präsenz – meine Sprechkompetenz für die Zielgruppe „Wirtschaft/Business“ stärken.

Anmerkung: Bitte bringen Sie zum Seminar einen Laptop mit.

Seminar 3 Feldkompetenz 1

Uwe Schürmann, Logopäde, Sprechwissenschaftler (DGSS), AAP-Lehrtrainer

Seminarbeschreibung:

Stimm- und Sprechtrainerinnen sind durch ihre Kunden mit höchst unterschiedlichen Rahmenbedingungen, Sprech- und Stimmstilen sowie deren technischen Herausforderungen konfrontiert. Für passgenaue, schnell wirksame Interventionen ist dabei eine entsprechende Feldkompetenz außerordentlich hilfreich. Zudem unterstützt eine hohe Flexibilität im eigenen Stimm- und Sprechausdruck sowie im Atemverhalten die Überzeugungskraft im Vermittlungsprozess.

In diesem Seminar geht es erstens darum, die Besonderheiten unterschiedlicher stimmlich-sprecherischer Herausforderungen zu erfassen und in der Entwicklung von Trainingsangeboten zu berücksichtigen. D.h. welche zielgruppenspezifische Anforderungen / Sprechstile werden benötigt für z.B. Werbung, Medien, Liturgie, Sprechkunst, Präsentation, Telefonie, Ansagen, Fitness-/Sporttraining, ...

Zweitens werden die Grundlagen von Intention, Körperausdruck, Phonationsatmung und Plastischer Artikulation praktisch aufgefrischt. Und drittens geht es um die eigene Anwendung der Standardlautung und ggf. um den Umgang mit erkennbarem eigenen Dialekt, Regiolekt oder Soziolekt.

In der Zeit bis zum Folgeseminar sollen die Teilnehmenden für jeweils ein ausgewähltes Anwendungsfeld ein Trainingsdesign erstellen, das unter anderem ein eigenes sprecherisches Beispiel beinhaltet.

Seminar 4 Eigene Stimmkompetenz 1

Dr. Sujata Maya Huestegge, Dipl.-Logopädin

Seminarbeschreibung:

Die Beurteilung und Modifikation von fremder und eigener Stimmkompetenz beim Sprechen im direkten Zusammenspiel von Dynamik, Intonation, Emotion, Mimik und Phonetik ist im Kontext der kranken Stimmgebung oft nicht leicht.

Wieviel schwerer ist es, die vielen Facetten der gesunden Stimme zu erkennen und zu optimieren!

Unabdingbar für die Arbeit mit sprechtechnisch ausgebildeten Profis ist jedoch, zuerst die eigene Analysefähigkeit der Stimm- und Sprechkompetenz zu überprüfen und zu stärken.

In diesem Modul wird der Teilnehmer fremde (künstlerische) Stimmleistung (Videoanalyse) sowie die eigene Stimm- und Sprechkompetenz in der Gruppe evaluieren und anfangen einen persönlichen Stimm-Trainingsplan für ein technisch ausbalanciertes Know-how erstellen. Ziel ist es, dass die Analysefähigkeit von Stimm- und Sprechkompetenz am Ende der Weiterbildung im Herbst 2020 soweit geschult ist, dass die wichtigsten sprecherischen Möglichkeiten in Stimmgebung und Artikulation sicher beurteilt werden können und für den angehenden Trainer selbst abrufbar sind. Als Arbeitsgrundlage dient das Screening zur Beurteilung von gesunder (künstlerischer) Stimmfunktion. Dieses wurde von der Trainerin selbst im Laufe der Arbeit mit Künstlerstimmen seit 2007 laufend weiterentwickelt.

- Fremd- und Eigenbeurteilung (Diagnostik) von Stimm- und Artikulationsqualitäten anhand von Videobeispielen aus dem Netz und Sprechbeispielen der Trainerin sowie Eigenaufnahmen und in Vivo-Trainer- bzw. Teilnehmerbeurteilung
- Modifikation eigener Stimmqualitäten
- Ausarbeitung eines persönlichen Stimm-Trainingsplans

Anmerkung:

Bitte ein eigenes Audioaufnahmegerät (Smartphone ist auch möglich) mitbringen

Seminar 5 Vermarktung 2 und Sprecher in der Wirtschaft

Prof. Ingrid Amon, Stimm-Expertin, Unternehmerin

Seminarbeschreibung:

Es genügt nicht, etwas zu können. Die Welt muss auch wissen, dass und was ich kann!

Die unternehmerische Komponente zu stärken und konkret zu schulen, ist Ziel dieser Einheit.

Wem muss und kann ich meine Angebote kommunizieren? Wie baue ich meine Kompetenz als Stimm-ExpertIn in der breiten Öffentlichkeit auf? Wie komme ich an und zu potentiellen Kunden und Klienten? Wir nutzen die Tage intensiv, um u.a. diverse Unterlagen dafür „druckfertig und startklar“ zu haben.

und

Stimm- und Sprechbildung sind für zahlreiche Berufsgruppen in kommunikativen Berufen hilfreich, erleichternd und unterstützend. Für Menschen, die Ihre Stimme grundsätzlich für gesund halten, ist die Hemmschwelle (noch immer) eine hohe. Der Nutzen einer stimmlichen Schulung muss in spezieller Weise definiert und formuliert werden.

Anregungen, Tipps und individuelle konkrete Schritte für:

- Werbeunterlagen. Von der Visitenkarte bis zur Website
- PR-Maßnahmen
- Pressearbeit. Presseunterlagen aufbereiten
- Querdenken „Stimme für Jedermann“
- Akquirieren: Wie und wen?
- Netzwerke
- Social Media-Auftritt

und

- Wo sind Stimm-Benutzer abzuholen? Was brauchen sie genau?
- Nutzendefinition
- Didaktische Aufbereitung kurzer Einführungen in das Thema
- Stimme für „Einsteiger“ aus unterschiedlichsten Zugängen

Anmerkung: Bitte bringen Sie zum Seminar einen Laptop mit.

Seminar 6 Didaktik und Rhetorik / Pädagogen als Sprecher / Umgang mit Medienvertretern

Dr. Marita Pabst-Weinschenk, Sprechwissenschaftlerin

Seminarbeschreibung:

Lehrpersonen sind Vielsprecher und bedürfen wegen der hohen Anforderungen, die im Berufsalltag täglich an ihre Stimme und Sprechweise gestellt werden, besonderer Schulung. Leider wird aber dieser Bereich in der Ausbildung immer noch vernachlässigt und die Zahl der Lehrer, die an Stimmstörungen leiden, liegt etwa bei einem Drittel. Unterrichtsausfälle sind die Folge von nicht belastbaren Lehrerstimmen, denen Stimmruhe verordnet werden muss. Durch das versäumte Unterrichtspensum entsteht vermehrter Druck, der wiederum auf die Stimme schlägt ... und so entsteht schnell ein Teufelskreis. Trotzdem stehen Lehrer oft der eigenen Stimmbildung kritisch gegenüber und müssen besonders motiviert werden. Wie kann man Lehrpersonen überzeugen und welche Übungen sprechen sie besonders an? Vermittlungsprofis wie Lehrer gelten vielen als kritische und schwierige Klientel, die man mit Vielseitigkeit und methodischer Abwechslung überzeugt. Dagegen sind Mediensprecher Profis mit oft großer Routine. Wenn man es mit ihnen zu tun hat, sollte man vor dem Mikrofon nicht nur stimmlich und sprecherisch kompetent sein, sondern auch rhetorisch überzeugen.

jemanden überzeugen heißt ihm etwas beybringen. Seit der Antike besteht eine grundsätzliche Nähe zwischen Didaktik und Rhetorik. Die Sophisten haben den Grundstein für unser heutiges Verständnis gelegt. Sie reflektierten schon, wie Lehren und Lernen funktioniert, hielten selbst Reden oder schrieben sie für andere und lehrten, wie man mit Reden überzeugt. Die heutige Rhetorik baut darauf auf und vermittelt praxisbezogen, wie man sich selbst mit seinen Inhalten glaubwürdig präsentiert.

Wie strukturiert man Lern- und Überzeugungsprozesse? Worauf kommt es an, wenn man glaubwürdig und authentisch erfolgreich kommunizieren möchte? In diesem Seminar lernen Sie das Konzept der Kooperativen Rhetorik kennen. Die Kooperative Rhetorik geht von einer tragfähigen Beziehung zwischen den Kommunikationspartnern aus, nimmt Einwände ernst, legt Wert auf nachvollziehbares Argumentieren und verfolgt das Ziel, gemeinsame Sache zu machen.

Das Seminar besteht aus kurzen Theorie-Inputs und verschiedenen praktischen Übungen mit Medieneinsatz. Durch gegenseitiges Feedback und Video-Analysen gelangen Sie zu einer realistischen Selbsteinschätzung Ihrer eigenen Rhetorik: Sie erkennen Ihre persönlichen Stärken und können Ihr rhetorisches Handeln in verschiedenen Situationen optimieren.

Seminar 7 Feldkompetenz 2

Uwe Schürmann, Logopäde, Sprechwissenschaftler (DGSS), AAP-Lehrtrainer

Seminarbeschreibung:

Stimm- und Sprechausdruck sind die Visitenkarte der Stimm- und Sprechtrainerinnen. In diesem Folgeseminar sollen die Teilnehmenden ihr jeweiliges Trainingsdesign vorstellen und in Auszügen anleiten. Darin enthalten ist ein eigenes sprecherisches Beispiel / Vorbild der gewünschten stimmlich-sprecherischen Leistung.

Für sehr viele Kunden von Stimm- und Sprechtrainerinnen sind alltagsnahe, pragmatische Interventionen das A und O.

In diesem Folgeseminar gewinnen die Teilnehmenden Sicherheit im Umgang mit einfachen, wirkungsvollen Übungen und weiteren Interventionen in den Bereichen Intention, Körperausdruck, Phonationsatmung und Plastischer Artikulation.

Anwendung zielgruppenspezifischer Anforderungen / Sprechstile in Werbung, Medien, Liturgie, Sprechkunst, Präsentation, Telefonie, Ansagen, Fitness-/Sporttraining, ...

Seminar 8 Eigene Stimmkompetenz 2 & Arbeit mit Ad-Hoc Interventionen in der Gruppe und im Einzelsetting

Dr. Sujata Maya Huestegge, Dipl.-Logopädin

Seminarbeschreibung:

Weiterentwicklung der Themen aus dem ersten Seminarteil.

Die Teilnehmerinnen werden in die Techniken der Ad-Hoc Interventionen eingeführt. Interventionen und Modifikationen direkt an der Stimmleistung im Gesamtzusammenhang von Atmung und Körper, sowie Intention und Persönlichkeit werden anhand von Einzeltraining vor der Gruppe erfahrbar gemacht. Geschult wird der Blick und das Gehör für die Reihenfolge und die Relevanz von stimmlichen bzw. sprecherischen Interventionen im Einzelfall.

Erste Schritte in der eigenen Anwendung von Ad-Hoc Interventionen werden durch die Trainerin angeleitet, von der Gesamtgruppe beobachtet und mit Feedback begleitet. Dabei können und sollten Stimm-, Atem- und Körperübungen aus dem eigenen Repertoire (z.B. Erfahrungen als Stimmtherapeutin oder eigene stimmliche Entwicklung) Anwendung finden und ihre Wirksamkeit modellhaft überprüft werden. Die Arbeit im Einzelsetting vor der Gesamtgruppe lässt das Repertoire des Einzelnen wachsen. Bekannte Techniken der Stimmarbeit werden in neuem Setting angewandt und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit auf den stimmgesunden Sprecher überprüft. Ergänzt wird dies durch die Einführung und Erprobung relevanter sprechtechnischer Methoden der Trainerin selber.

Unterschiede der Trainingsgestaltung von Stimmarbeit mit gesunden Sprechern in Gruppen- und Einzelsettings werden nochmals genauer betrachtet. Neue Impulse durch die Trainerin, Erfahrungen der Teilnehmer selber und Vorwissen aus den anderen Modulen der Weiterbildung dienen als Arbeitsgrundlage.

Zuletzt werden die Teilnehmerinnen an die Möglichkeit von Evaluationen der eigenen Arbeit geführt. Methoden der Evaluation von Gruppen- und Einzelsettings werden vorgestellt und in diesem Seminar exemplarisch von den Teilnehmerinnen selbst erstellt.

- Stimmlich-sprecherische Interventionsmöglichkeiten bei Klienten präzise erkennen können
- Bekannte Techniken (Stimmtherapie, Weiterbildung u.a.) -modifiziert für das Training der gesunden Stimme- in einer Ad-Hoc Intervention anwenden
- Neue Methoden in der Sprechtechnik kennenlernen und erste Schritte der Anwendung erfahren
- Ad-Hoc Interventionen in Gruppen- und Einzelsettings gestalten
- Evaluationstools für die eigene Arbeit erstellen

Geschäftsbedingungen von der ProLog WISSEN GmbH für die Weiterbildung „Stimm– und Sprechtrainerin“

1. Anmeldung

Die Anmeldung muss in schriftlicher Form erfolgen und ist verbindlich. Sie gilt für den gesamten Zeitraum. Die Anmeldedaten werden strikt in der Reihenfolge des Eingangs bei ProLog WISSEN festgehalten und auch entsprechend berücksichtigt. Dies bestimmt bei voller Belegung den Platz auf der Warteliste. Falls die Anmeldezahlen für die Weiterbildung einen zusätzlichen Kurs ermöglichen, ist ProLog WISSEN bemüht, diesen zu organisieren. Die auf der Warteliste stehenden Personen werden dann entsprechend schriftlich benachrichtigt.

2. Stornierung/Rücktritt

Nach der verbindlichen schriftlichen Anmeldung geht Ihnen bei Erreichen der notwendigen Mindestteilnehmer-zahl die Rechnung nebst den nötigen Unterlagen zu. Bis zu diesem Zeitpunkt ist eine Stornierung kostenfrei. Nach dem Erhalt der Unterlagen bis 14 Tagen vor Beginn des ersten Seminars ist ein Rücktritt möglich. Die Bearbeitungsgebühren betragen dann 100,-€. Ab dem 13. Tag vor Weiterbildungsbeginn gilt: Bei Rücktritt bis einschließlich des ersten besuchten Seminars im Rahmen der Weiterbildung, wird bei Stornierung die halbe Gebühr, danach die volle Summe fällig. Die Rechte auf fristlose Kündigung aus wichtigem Grund bleiben unberührt. Einzelne Teile der Weiterbildung können durch verschiedene Ereignisse (z. B. Krankheit des Dozenten, etc.) ausfallen. Für diese Fälle verpflichtet sich ProLog WISSEN, eine entsprechende Veranstaltung zu organisieren. Die Kosten bleiben von solchen Ereignissen unberührt.

3. Umfang

Die Weiterbildung umfasst 179 Unterrichtseinheiten und Arbeitsaufträge ggf. Treffen/Videokonferenz zwischen den Seminaren. Zwei Hospitationen sind von den Teilnehmern selbst zu organisieren und entsprechend nachzuweisen. Die Kosten hierfür sind nicht in den Seminargebühren enthalten. Für das Literaturstudium, die Arbeit an der eigenen Stimme und das Verfassen der Übungen zwischen den Seminaren werden mind. 60 UE kalkuliert.

4. Kosten

Die Kosten für die Weiterbildung belaufen sich auf 4000,- €.

5. Zahlungsbedingungen

Nach erfolgter Anmeldung geht dem Teilnehmer eine Rechnung zu. 500,- € sind spätestens 14 Tage vor Beginn der Weiterbildung fällig, der Rest wird per Lastschrift in gleichmäßigen monatlichen Beträgen fällig. Bei Sofortzahlung des gesamten Betrages räumt ProLog WISSEN 2% Rabatt ein.

6. Selbstverantwortung

Weiterbildungen bei ProLog WISSEN setzen eine normale psychische Belastbarkeit voraus. Die Teilnahme geschieht in eigener Verantwortung.

7. Haftung

Die Haftung bei Unfällen, Beschädigungen u.a. geschieht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Bei Diebstahl oder Verlust von eingebrachten Gegenständen ist eine Haftung seitens des Veranstalters ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen sind somit für einen angemessenen Versicherungsschutz selbst verantwortlich.

8. Schweigepflicht

Alle diskreten Informationen während der Weiterbildung (z. B. Patientendaten, Daten und Informationen der anderen Teilnehmer, die im Rahmen von Interventionen und in den Seminaren gesammelt werden) unterliegen der Schweigepflicht.

9. Ausschluss aus der Weiterbildung

Der Veranstalter behält sich vor, Teilnehmer, die den unterzeichneten Vertrag nicht einhalten (z. B. durch Verletzung der Schweigepflicht oder Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen) von der Weiterbildung auszuschließen.

10. Abschluss

Bei Erfüllung aller Bedingungen für die Zertifizierung händigt der Veranstalter ein Teilnahmezertifikat mit Angaben zu Titel, Inhalten und Zeiträumen aus. Werden nur einzelne Bereiche besucht oder wird die Weiterbildung vorzeitig beendet, erhält der Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung für die besuchten Seminare.

11. Gerichtsstand und Erfüllungsort

Der Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Köln.

Ich akzeptiere die allg. Geschäftsbedingungen zur Weiterbildung „Stimm- und Sprechtrainerin“.

Ort/ Datum: _____

Unterschrift: _____